

Pressemitteilung

Save the date:

Podiumsdiskussion „Wikipedia – eine Plattform für Frauen?“ – Neujahrsempfang am 25. Januar 2014

Die Diskussionskultur auf Wikipedia wird von Männern geprägt. Sie stellen geschätzte neunzig Prozent der Autoren. Was hält Frauen davon ab, ihr Wissen zur Verfügung zu stellen und sich als Autorin am Aufbau dieser populären Enzyklopädie zu beteiligen? Welchen Einfluss hat die ungleiche Geschlechterverteilung auf das Medium? Und wie erfolgreich ist das Wiki-Projekt Frauen?

Mit diesen Fragen beschäftigen sich die Kölner Regionalgruppen von neun bundesweiten Verbänden bei ihrem ersten gemeinsamen Neujahrsempfang: am Samstag, 25. Januar 2014, ab 18 Uhr in der Melanchthon-Akademie (Kartäuserwall 24, 50678 Köln, www.melanchthon-akademie.de), die auch als Veranstalter auftritt.

Nach einer Begrüßung durch die Kölner Bürgermeisterin Angela Spizig wird die Medienwissenschaftlerin Johanna Niesyto eine Keynote zu Wissensbildung und politischer Meinungsbildung im Netz halten. Unter ihrer Moderation diskutieren dann auf dem Podium:

- Elke Wetzig aus Köln, Wikipedia-Autorin
- Silvia Stieneker aus Berlin, Leiterin des Projekts „Women Edit“ von Wikimedia
- Maya Schnitzler aus Wiesbaden von femgeeks.de

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Karten (12 Euro pro Person) können bis zum 12. Januar 2014 gekauft werden über <http://de.amiendo.com/EQKQVSJ.html>

Akkreditierung für Pressevertreter/innen bei Brigitte Lausch (lauschbpw@gmail.com)

Ansprechpartnerin für die Presse: Brigitte Lausch, Alte Fischenicher Straße 48, 50997 Köln, 02232 310321, mobil 01525 3006882, lauschbpw@gmail.com

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Veranstaltung in Ihren Medien ankündigen und für die Berichterstattung eine Vertreterin oder einen Vertreter schicken.

Folgende Verbände kooperieren für diese Veranstaltung:

BücherFrauen
B.F.B.M. Bundesverband der Frau in Business and Management
BPW Business and Professional Women
DMW Digital Media Women
EWMD European Women's Management Development International Network
jb Journalistinnenbund
KJV Kölner Journalisten-Vereinigung - der DJV in Köln
NdM Neue deutsche Medienmacher
WIFTG Women in Film and Television Germany

Informationen zu den Podiumsteilnehmerinnen

Johanna Niesyto



studierte Medienplanung, -entwicklung und -beratung an der Universität Siegen. Arbeitete dort als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Politikwissenschaft zu politischen Netzkulturen und zivilgesellschaftlichen Kampagnen. Jetzt pendelt sie von Köln als Öffentlichkeitsarbeiterin nach Bonn. Seit 2009 verbringt sie ihre freie Zeit damit, sich Gedanken zu Wikipedia zu machen. Sie hat einige Wikipedianer_innen getroffen und Artikeldiskussionen in der deutsch- und englischsprachigen Version verfolgt. Vieles ist in die Konzeption eines Wikipedia-Dossiers eingeflossen (<http://www.bpb.de/gesellschaft/medien/wikipedia/>) und vor allem in die Diskussionen rund um das Forschungsnetzwerk „Critical Point of View“ (CPoV), das sich für eine konstruktiv-kritische, unabhängige Wikipedia-Forschung einsetzt (http://www.cpov.de/?page_id=36). Für sie ist Wikipedia ein echtes Phänomen, das über eine mehrsprachige Online-Enzyklopädie hinausgeht. Gedanken, Publikationen und mehr unter: <http://transnationalspaces.net>

Maya Schnitzler



wurde 1977 in Bonn geboren. Ihre ersten beruflichen Stationen machte sie in der Sozialen Arbeit in den Bereichen Kinderschutz, Suchtkrankenhilfe und Projektmanagement. Seit ihrer Ausbildung zur Systementwicklerin arbeitet sie inzwischen seit mehreren Jahren als Software- und Datenbankentwicklerin. Sie beschäftigt sich leidenschaftlich mit Musik, Literatur, Intersektionalität, Netzpolitik und Netzaktivismus. Sie ist Aktivistin bei der Initiative für Gerechtigkeit bei sexueller Gewalt (<http://ifgbsg.org>) und ist im Kernteam des geek-feministischen Gemeinschaftsblogs Femgeeks (<http://femgeeks.de>): ein Ort im Netz, an dem sich Kreativität, Kritik, außergewöhnliche Interessen, Feminismus und Einblicke in Wissenschaft und Technologie treffen.

Silvia Stieneker (MA)



hat nach ihrem Germanistikstudium in Bielefeld als Journalistin und Online-Redakteurin in Bielefeld gearbeitet; heute ist sie als freiberufliche Texterin und Medienpädagogin in Berlin tätig. Für den Verein Wikimedia Deutschland e.V. leitet sie das Projekt “Women edit” – Mitmachangebote für Frauen. Sie versucht dabei, insbesondere Frauen als neue Aktive für Wikimedia-Projekte wie zum Beispiel die Wikipedia, den Reiseführer Wikivoyage oder Wikimedia Commons zu gewinnen.

Elke Wetzig



Jahrgang 1966, ist seit 2003 ehrenamtliche Autorin und Fotografin für Wikipedia. Zu ihren inhaltlichen Schwerpunkten gehören die Themen Kultur, Architektur und Denkmalpflege in Köln und dem Rheinland; außerdem beantwortet sie regelmäßig Fragen von Wikipedia-Neulingen. 2011 und 2012 engagierte sie sich im Orga-Team des internationalen Fotowettbewerbs „Wiki Loves Monuments“.

Beruflich bewegt sie sich als Web-Allrounderin und kommunikative Schnittstelle im Spannungsfeld zwischen Design, Entwicklung und Kundenanforderungen.

Informationen zu den veranstaltenden Verbänden:

BücherFrauen

Das Branchennetzwerk BücherFrauen e. V. verbindet engagierte Frauen aus allen Arbeitsbereichen rund um das Buch und Publizieren in all seinen Erscheinungsformen (gedruckt, hörbar, elektronisch): von der Setzerin, Lektorin, Vertrieblerin bis zur Verlagsleiterin, von der Autorin bis zur Buchhändlerin, Onlineredakteurin, Prozessmanagerin und Multimediaproducerin, von der Freelancerin bis zur Unternehmerin, von der Teilzeitangestellten bis zur Aufsichtsratsvorsitzenden.

Ansprechpartnerin Flora Frank, koeln-bonn@buecherfrauen.de
www.buecherfrauen.de

B.F.B.M. Bundesverband der Frau in Business and Management

Der Bundesverband der Frau in Business and Management (B.F.B.M.) ist ein bundesweiter branchenübergreifender Verband für selbstständige und angestellte Frauen in Führungspositionen. Sein Ziel ist die „Förderung der beruflichen und gesellschaftlichen Gleichberechtigung und Akzeptanz von Frauen“. In den Regionalgruppen gibt es monatliche Veranstaltungen. Nach dem Programm oder bei den Stammtischen gibt es ausgiebig Gelegenheit zum Kontakteknüpfen und zum Austausch. Das besondere am B.F.B.M. ist die Mischung: Hier treffen sich gestandene erfolgreiche Frauen aus den verschiedensten Bereichen.

Ansprechpartnerin: Astrid Windfuhr mail@windfuhr-kommunikation.de
www.bfbm.de

BPW Business and Professional Women

Der BPW ist eines der größten Netzwerke für Unternehmerinnen und berufstätige Frauen weltweit mit 30.000 Mitgliedern in rund 100 Ländern. Neben persönlichem Austausch, Vorträgen, Tagungen und Mentoring leistet das Netzwerk politisch-gesellschaftliche Lobbyarbeit auf nationaler und internationaler Ebene. Der BPW Germany kooperiert mit Wirtschaft, Medien, Politik und unterstützt seine Partner in Fragen der Unternehmensverantwortung und Chancengleichheit im Beruf. 2008 initiierte das Netzwerk in Deutschland den Equal Pay Day, den internationalen Aktionstag für Entgeltgleichheit zwischen Frauen und Männern. Im BPW Köln sind 60 Frauen aktiv; es gibt monatliche Clubtreffen mit Vorträgen, Workshops oder kulturellen Events. Es gibt Arbeitsgruppen für junge Frauen bis 35 Jahre und für Existenzgründerinnen.

Ansprechpartnerin: Brigitte Lausch lauschbpw@gmail.com
www.bpw-koeln.de, www.bpw-germany.de

DMW Digital Media Women

Die Digital Media Women (DMW) sind ein in Hamburg gegründetes Branchennetzwerk mit Quartieren in Berlin, Köln und München in Form eines gemeinnützigen Vereins. Wir arbeiten im und mit dem Netz: als Social Media Managerinnen, Web- und Grafikdesignerinnen, Online-Journalistinnen, Bloggerinnen, Programmiererinnen und in vielen anderen Feldern des World Wide Web. Unsere Arbeitsfelder sind oft Männerdomänen – doch wir wollen die Situation von Frauen in unseren Berufen verbessern und unsere Expertise unter Beweis stellen.

Ansprechpartnerin: Ute Bindert, u.bindert@businessladys.de
www.digitalmediawomen.de

EWMD European Women's Management Development International Network

EWMD ist ein starkes und lebendiges Netzwerk von Frauen (und Männern). Es bietet eine Plattform für den qualifizierten Austausch von Erfahrungen und Entwicklungen im Management. Die Mitglieder – Manager/innen, Unternehmer/innen und Selbstständige – setzen sich ein für eine bessere Gender-Diversity, Mixed-Leadership und zukunftsorientierte Arbeitswelten, branchenübergreifend und international ein. Das Netzwerk wurde 1984 in Brüssel gegründet und vernetzt Frauen und Männer in 14 Ländern. Insgesamt gibt es über 40 aktive Gruppen auch über Europa hinaus nach Hong Kong und Mumbai. Die Regionalgruppe EWMD Rhein-Ruhr hat ca. 100 Mitglieder und vernetzt die Städte Bonn, Köln, Düsseldorf, Dortmund.

Ansprechpartnerinnen: Claudia Schmitz, c.schmitz@cenandu.com
Marion Ruppert mruppert@mrkompetenz.de
www.ewmd-deutschland.de, ewmd-germany@t-online.de

jb Journalistinnenbund

Der jb ist ein bundesweites Netzwerk von Frauen im Journalismus. Der Verband setzt sich ein für engagierten Qualitätsjournalismus, Menschen- und Frauenrechte. Der jb fordert mehr Macht für Frauen in Medien und Gesellschaft und deshalb eine 50-Prozent-Quote in den Chefetagen der Medienunternehmen. Der jb fördert den weiblichen Nachwuchs im Journalismus z.B. mit einem eigenen Mentoring-Programm. 1987 gegründet hat der jb rund 500 Mitglieder, organisiert in Regional- und Arbeitsgruppen.

Ansprechpartnerinnen: Eva Hehemann, info@hehemann-fotografie.de,
Jutta Hölscher, juttahoelscher@gmx.de
www.journalistinnen.de

KJV Kölner Journalisten-Vereinigung – der DJV in Köln

Die Kölner Journalisten-Vereinigung (KJV) ist mit mehr als 1.800 Mitgliedern die größte Regionalvereinigung im Deutschen Journalisten-Verband, Landesverband Nordrhein-Westfalen (DJV-NRW). Der DJV ist die Organisation der hauptberuflich tätigen Journalistinnen und Journalisten. Er ist zugleich Gewerkschaft und Berufsverband und versteht sich als Interessenvertreter für Journalisten aller Medienbereiche. Zu seinen Zielen gehört es, die Freiheit und Eigenständigkeit der Medien sowie die Unabhängigkeit und Qualität der journalistischen Arbeit zu sichern. Die KJV organisiert Veranstaltungen vor Ort, um die Mitglieder zu vernetzen.

Ansprechpartnerin: Corinna Blümel, corinna.bluemel@gmx.de
www.djv-koeln.de, www.djv-nrw.de, www.djv.de

NDM Neue deutsche Medienmacher

Die Neuen deutschen Medienmacher e.V. (NDM) sind ein Verein, der von Medienschaffenden mit Migrationshintergrund Anfang 2009 gegründet wurde. Der Verein will den Anteil von Medienschaffenden mit Migrationshintergrund in allen Medienbereichen erhöhen. Die NDM haben ein Mentoringprogramm für junge Journalisten, mit dem <http://www.vielfaltfinder.de> eine Datenbank, in der Experten mit Migrationshintergrund zu allen Themenbereichen recherchiert werden können und seit Ende 2013 baut der Verein in einem Dreijahres-Projekt bundesweit lokale Netzwerke auf.

Ansprechpartnerin: Priya Bathe, mail@priya.de
www.neuemedienmacher.de

WIFTG Women in Film and Television Germany

Women in Film and Television Germany (WIFTG) ist ein Geschäftsnetzwerk für Frauen in der Film- und Fernsehbranche und den digitalen Medien. WIFT Germany organisiert regelmäßige Branchentreffen, Weiterbildungen und Screenings und gibt Medienfrauen die Möglichkeit, sich fachlich und persönlich auszutauschen, sich kollegial zu unterstützen und miteinander zu arbeiten.

Ansprechpartnerin: Cornelia Köhler, corkoehler@web.de
www.wiftg.de